

PiB-Familiencafés – Orte für Begegnung



Wie alles begann...

- ▶ Entstehung der Idee
- ▶ Kooperation mit SOS-Cafe

Klärungen im Vorfeld der BU

- ▶ Austausch mit Casemanagement über den Hintergrund der Inobhutnahme
- ▶ 1-3 Einzelkontakte zur Abklärung und kurze flankierende Elterngespräche
- ▶ Rückmeldung an Casemanagement und Einrichtung der Kontakte im Familiencafe

Eindrücke aus dem Familiencafé



Das Familiencafé

- ▶ (Halb-)öffentliche Orte für die Begegnung zwischen Kindern und ihren Familien
- ▶ unterstützende Begleitung von mehreren Familien gleichzeitig
- ▶ attraktive Spielmöglichkeiten
- ▶ kostenfreie Bewirtung mit Kaffee und Gebäck
- ▶ Orientierung und Verlässlichkeit durch festgelegte Tage

Die Ziele

- ▶ unbeschwerte Begegnungen ermöglichen
- ▶ Kinder können ihrem Bedürfnis von Nähe und Distanz nachgehen
- ▶ Umgebung vermittelt Sicherheit für das Kind
- ▶ so viel Unterstützung wie nötig, so viel Eigenständigkeit wie möglich
- ▶ Spiel-Ort hat eigenständige Attraktivität fürs Kind

Die Ziele

- Begegnung an „Alltagsorten“
- Öffnung statt isolierter „Laborsituation“
- Kontinuität der elterlichen Präsenz in den Besuchskontakten
- eigenständige Kontakte zwischen Kindern und Eltern
- Begegnungsmöglichkeiten für die Bereitschaftspflegestellen

Puppen und Piraten



Entspannung am Rande



Austausch



Perspektiven

- ▶ Weitere Standorte werden entwickelt (zur Zeit gibt es zwei Cafés mit vier Terminen)
- ▶ Differenzierung der Angebote nach Alter der Kinder
- ▶ Besuchskontakte sollen in vergleichbarer Qualität durchgeführt werden
- ▶ Gute Möglichkeiten, um die Eltern für Beratung zu gewinnen



Vielen Dank!